

W. Gause

Stein a. d. Donau

Nied.-Osterr.

Hilflos Iross & Klamms

Nied.-Osterr.

25. Juli 1901

Lieber Freund!

Von Hellenberg habe ich von Ihnen Er-  
 nennung zum Professor am Conservatorium  
 Meiner empfindlichsten Glückwunsch dazu!  
 Hoffentlich gibt Ihnen diese Stellung die  
 längst erwünschte Freiheit in materieller  
 Beziehung, so dass Sie auch für sich mehr  
 schaffen können, was Sie wollen.

Obwohl meine letzten Briefe unbeantwortet  
 blieben, hoffe ich doch, dass nicht etwa  
 Krankheit in der Familie die Ursache davon  
 ist. Sie haben gewiss noch viel zu thun  
 und ich war in den letzten 4 Wochen  
 durch viele Reisen, Belgien, Berlin Leipzig  
 etc. etc. davon durchwegene dringende  
 Aufträge vollständig bei der Erschöpfung  
 in der Hauptsache genommen. Meine Frau  
 war seit in Berlin, wir sehen viel  
 Neues & Interessantes. Die Ungezogenheit  
 Kreiser Schmidt schläft jetzt schon  
 "Tummeschlaf". Kommen Sie schon zu der  
 Forderung des Auftrags & in der nächst  
 Woche komme ich nach Wien, hoffe ich Sie  
 dort. Viele Grüße Ihnen & Ihrer Familie  
 W. Gause

